

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 72 (1989)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker

Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

72. Jahrgang Dezember 1989 Nr.12

Der Stern über Bethlehem, das waren zwei Planeten

Wie jede gute Geschichte lässt auch das Weihnachtsevangelium nach Matthäus der Phantasie reichlich Platz. Ohne Kaspar, Melchior und Balthasar wäre die Geschichte zwar auch herzanrührend, aber um einiges farbloser. Wie dem auch sei, die Frage lautet: Hat die Reise tatsächlich stattgefunden?

Ein Blick in die Geschichte, in die Kultur- und Religionsgeschichte und hinauf zum gestirnten Himmel über Babylonien lässt fast mit Bestimmtheit annehmen: Die Reise fand statt.

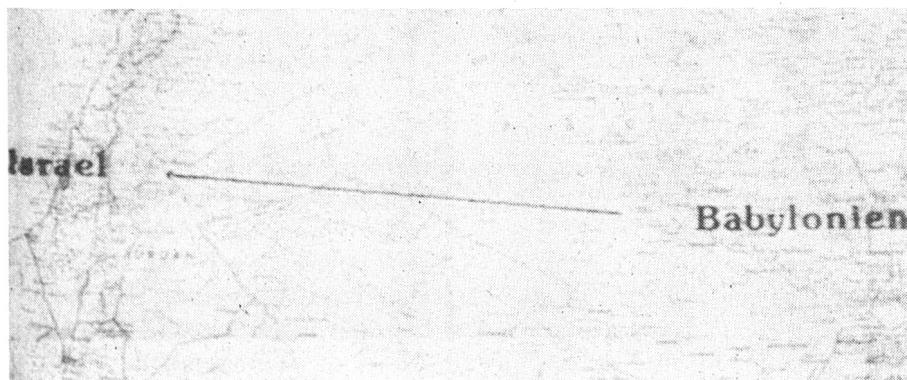
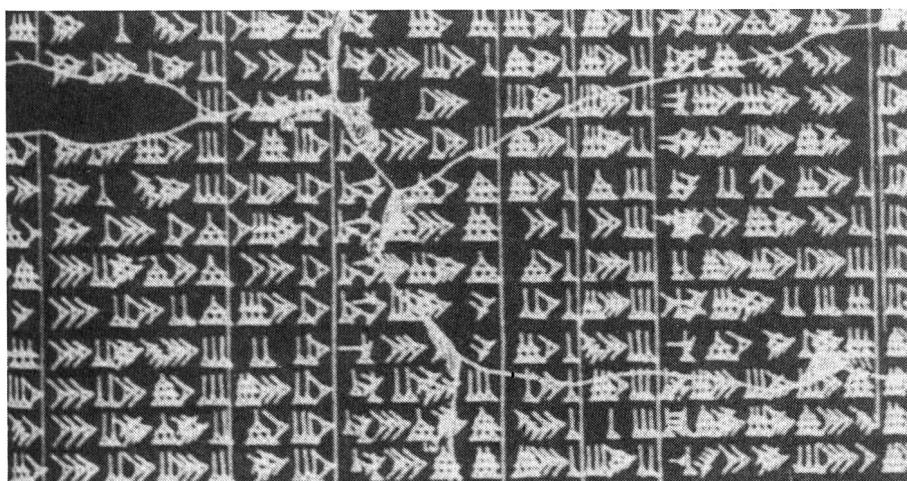
Die Männer, die da eines Tages in Jerusalem aufkreuzten, mussten dabei eine anstrengende und gefährliche Reise hinter sich haben. Denn sie kamen von weit her aus dem Morgenland, das heißt: aus dem Osten. Im Osten von Jerusalem aber lag Babylonien, das Zweistromland zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris.

Um nach Jerusalem zu gelangen, mussten die Männer die Syrische Wüste durchqueren, die sich zwischen Babylonien und Israel er-

streckt, und das war schon zu damaliger Zeit kein reines Vergnügen. Als Anlass für das gefahrvolle und straaziöse Unternehmen aber nennt Matthäus schlicht und ergreifend einen Stern. Seit bald 2000 Jahren nun rätselt man, was für eine Himmelserscheinung es gewesen sein könnte, die die Babylonier nach Jerusalem trieb.

Festzustehen scheint: Es muss ein spektakuläres Himmelschauspiel gewesen sein. Das wird sich auch der italienische Künstler Giotto di Bondone gedacht haben, als er 1303 ein Fresko der Weihnachtsgeschichte malte. Das Bild zeigt die Himmelserscheinung, der Giotto offenbar am ehesten zutraute, die Heiligen Drei Könige in Trab zu versetzen: Direkt über dem Stall steht ein prächtiger Komet.

Giotto war nicht zufällig auf diese Version der Weihnachtsgeschichte verfallen. Zwei Jahre zuvor war nämlich wieder einmal der Halley'sche Komet über den Himmel gezogen, viel heller und grösser, als er bei seinem kürzlichen Erscheinen im Jahr 1986 zu sehen war. Offenbar noch ganz unter dem Eindruck dieses Himmelschauspiels, besetzte Giotto die Rolle des Sterns von Be-



Auf ihrem Weg durch die Wüste folgten die babylonischen Astronomen den Sternen. Dabei konnten sie sich auf ein jahrhundertealtes, in Keilschrift festgehaltenes Know-how stützen.

Aus dem Inhalt

Religionsgeschichte/	
Wissenschaft	89/90/91/92
Freidenkerbewegung	93/94/95/96
Buchtip	94